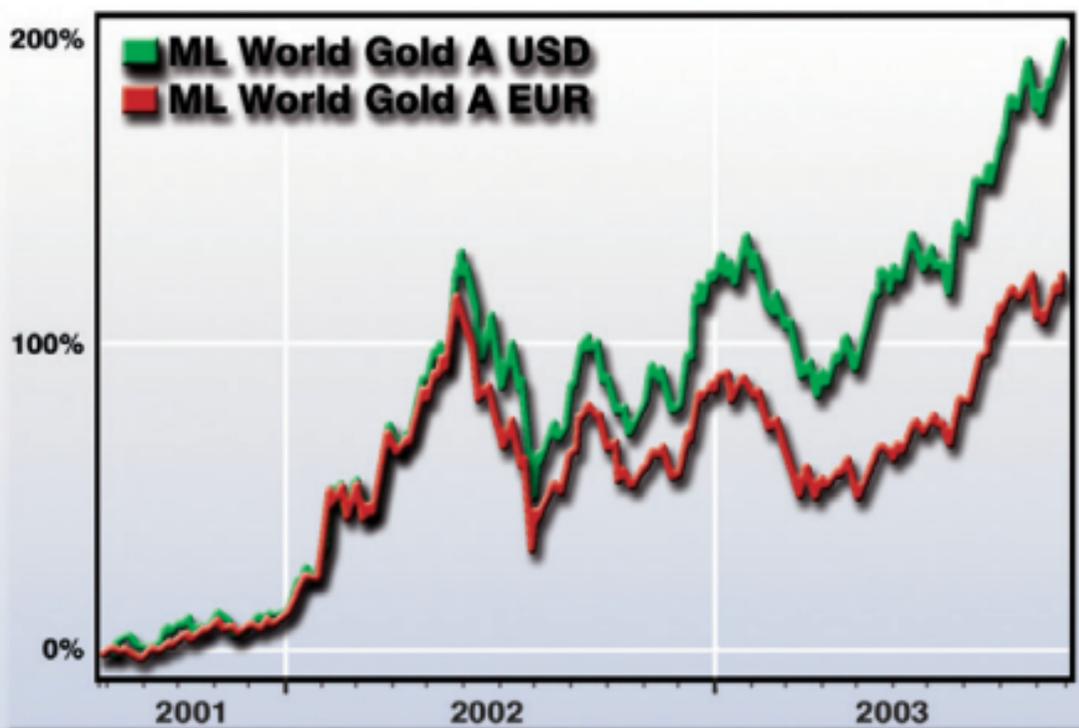


## Franklin Templeton Growth



Der schwache Dollar kostet Europas Goldanleger derzeit einiges an Performance.

## Ausgewählte Goldfonds

Fondsgesellschaft	Fondsname	ISIN	Wertentw. lfd. J. %	Wertentw. p.a. 3 J. %	Wertentw. p.a. 5 J. %
AIG Private Bank AG	AIG Equity Fund Gold Acc	CH0002783535	14,77	36,31	21,15
Capital Invest	Capital Invest Gold Stock	AT0000857040	20,42	39,74	—
DWS	DWS Goldminenaktien Typ 0 Acc	DE0009769828	19,88	36,72	8,79
DWS Investment S.A.	DWS Gold plus Acc	LU0055649056	5,98	15,51	8,89
MLIM	Merrill Lynch IIF World Gold Fund A2 □ Acc	LU0055631609	25,88	42,37	—
Nestor	Nestor Gold Acc	LU0147784465	18,08	37,00	—
PEH Wertpapier AG	PEH Q-GOLDMINES Acc	LU0070355788	26,78	46,32	20,10
Société Générale AM	Sogelux Fund Equities Gold Mines A Acc	LU0006229875	17,13	32,63	11,60
Swissca	Swissca Gold Inc	CH0001223822	14,09	26,63	9,36

Interview mit Uwe Bergold, Advisor des Noah-Mix OP

# „Gold ist historisch billig“

## Uwe Bergold setzt im Fondsmanagement derzeit auf Gold und Rohstoffe.

**U**we Bergold ist Direktor Asset Management & Research bei den Vereinigten Sparkassen Eschenbach, Neustadt, Vohenstrauß, Universitätslehrbeauftragter, Fondsmanager und Autor des Buches „Flow statt Frust“ und hat sich durch die rechtzeitige Warnung vor Kapitalmarktblasen und die ausgezeichnete Performance seiner Vermögensverwaltung einen Namen gemacht.

**Sie haben rechtzeitig vor dem Crash 2000 gewarnt und sind mit Ihrer Meinung ganz schön gegen den Strom geschwommen – befinden wir uns heute schon im lang ersehnten Aufschwung oder nur in einer Bärenmarktrally?**

Ich versuche einen längerfristigen Ansatz zu finden, und der Cocktail aus wachsenden amerikanischen Defiziten, der Aufweichung der Maastricht-Kriterien, dem unkontrollierten Geldwachstum der Notenbanken, kombiniert mit einer lahmdenden Konjunktur, aber trotzdem hohen Aktienbewertungen – um nur einige Faktoren zu nennen –, kann nicht der ideale Mix für einen weiteren Aufschwung sein.

**Die Deutsche Bank rechnet in den nächsten Jahren mit schwachen Renditen aus dem Aktien- wie dem Anleihenbereich. Wo lässt sich in Zukunft noch etwas verdienen?**

Hier bietet sich vor allem der Rohstoffbereich an, weil er als Einziger mit den anderen Assetklassen negativ korreliert. Wir blicken hier auf 20 Jahre Baisse zurück, und selbst nach den Anstiegen der letzten Jahre darf man nicht vergessen, dass wir inflationsbereinigt die niedrigsten Rohstoffpreise haben.

**Ist Gold wirklich eine Investition wert?**

Selbstverständlich, in vielerlei Hinsicht. Meine Studien belegen, dass über Jahre eine 30-prozentige Beimischung physischen Goldes zu einem Dow-Jones-Index-Investment zu höheren Renditen bei geringerem Risiko führt als ein alleiniges Aktieninvestment. Und Gold hat sich bei Inflation bis zur Geldentwertung als bester Schutz erwiesen.

**Was stimmt Sie so positiv für dieses Metall?**

Gold ist fundamental historisch günstig, charttechnisch aus einem langjährigen Ab-

wärtstrend ausgebrochen, und es wird als alternative Anlage noch nicht in Depots beige-mischt. Auch der Mix aus Dollarschwäche und Inflation – bedingt durch die „Politik des billigen Geldes“ – war immer die beste Voraussetzung für „goldene“ Zeiten.



Uwe Bergold, Direktor Asset Management & Research: „Die Goldpreisschätzungen sind viel zu niedrig.“

**Laut dem World Gold Council rechnen Analysten mit einem durchschnittlichen Goldpreis von 350 Dollar je Unze für 2004. Wo sehen Sie den längerfristigen Goldpreis?**

Ich halte jetzt schon diese Schätzungen für viel zu niedrig und kann mir in einigen Jahren einen Preis um die 3000 Dollar vorstellen.

**Womit begründen Sie dieses recht eindrucksvolle Kursziel?**

Vorweg darf man nicht vergessen, dass bei starker Inflation die Kaufkraft von heute 3000 Dollar nicht der zukünftigen entspricht. Wir haben beim Gold schon Entwicklungen von 35 auf 850 Dollar gesehen, da könnte sich mein Kursziel sogar noch als konservativ erweisen.

**Sie sind neben Ihrem Job als Asset Manager auch als Advisor für den Noah-Mix OP tätig. Laut Fondsprospekt ist dies jedoch kein Rohstofffonds. Was macht ihn für den Investor interessant?**

Wir wollten uns nicht durch ein einziges Thema beengen lassen, wir haben jedoch unseren maximalen Aktienanteil von 70 Prozent ganz in Minentitel investiert. Durch die hohe Volatilität der Minengesellschaften versuchen wir Gewinne mitzunehmen und veranlagen dann in Anleihen. So reduzieren wir das Risiko, verringern die Volatilität und maximieren den Gewinn.

**Wir danken für das Gespräch.**

rott zu gehen, die aktuelle Kombination aus steigender Verschuldung bei verhaltenem Wirtschaftswachstum beeinflusst aber die Stimmung an den Märkten und begünstigt Goldinvestments. Experten wie Klaus Martini glauben daher, dass Gold mit wieder anziehenden Inflationsraten mehr und mehr Aufmerksamkeit geschenkt werde, und Frank Veneroso, einer der Chef-Investmentstrategen von Allianz Dresdner Asset Management, ist von einer bevorstehenden Goldhausse überzeugt. Auch die Vorgangsweise der „echten“ Insider, der großen Goldproduzenten der Welt, zeigt, dass sie eher mit anziehenden Notierungen rechnen: Sie reduzieren ihre Hedge-Positionen (Verkauf ihrer Produktion in der Zukunft) in diesen Tagen laufend durch Rückkäufe am Terminmarkt und zeigen sich verstärkt an Fusionen oder Übernahmen interessiert. So sind die Nettoterminverkäufe der Minengesellschaften seit September 2001 rückläufig. Massiven Rückenwind für den Goldpreis erwarten sich Beobachter auch aus China, dem weltweit drittgrößten Goldabnehmerland hinter Indien und den USA. Eine Portfolioumschichtung im Reich der Mitte von 0,1 Prozent in Gold entspräche einer zusätzlichen Abnahmemenge von 90 Tonnen. Zum Vergleich: Allein in Indien hat sich die Nachfrage nach der Liberalisierung 1992 verdreifacht. Indien ist nach wie vor das Goldabnehmerland Nummer eins, rund 13.000 Tonnen Gold (neun Prozent der geschätzten Reserven) werden hier gehortet. Damit ist allerdings auch eine Gefahr verbunden, denn jeder eskalierende Konflikt zwischen Indien und Pakistan könnte sich negativ auf den Goldpreis auswirken, warnt Fondsmanger Martin Siegel. Ein weiteres über dem Goldpreis schwebendes – sehr ernst zu nehmendes – Damoklesschwert ist das Verhalten der europäischen Notenbanken. Diese „versilbern“ ihre Goldreserven schon seit Jahren in Etappen. Vor allem Italien und Frankreich könnten weitere Goldbestände verkaufen, da in diesen Ländern mehr als 50 Prozent der Gesamtreserven in Gold angelegt sind. Bis dato konnten diese Verkäufe vom Markt aber problemlos kompensiert werden, denn China und Japan haben bisher weniger als zwei Prozent ihrer Reserven in Gold veranlagt und tauschen derzeit ihre „weiche“ werdenden US-Dollars gegen das „harte“ Edelmetall.

Wie lässt es sich nun an einem dauerhaften Goldpreisanstieg mitverdienen? Die individuelle Disposition hängt vor allem vom erwarteten Szenario (je pessimistischer desto physischer die Anlage) ab. Einige Investmenthäuser raten sogar dazu, den Schwerpunkt auf physisches Gold zu verlagern. Aus der Sicht des

Fotos ©: Bergold

# Rohstofffonds (Performance in % p.a.)

Fondsgesellschaft	Fondsname	ISIN	Wertentw. lfd. J. %	Wertentw. p.a. 3 J. %	Wertentw. p.a. 5 J. %
Baring	Baring Global Resources Fund Inc	IE0000931182	21,23	-3,40	5,79
BB-Invest	BB-New Energy-Invest Acc	DE0005319917	22,03	—	—
Carl Spängler KAG	Spängler NewEnergy Trust Acc	AT0000704150	21,02	—	—
COMINVEST	ADIG FONDIRO Inc	DE0008471160	24,03	4,58	5,95
Credit Suisse AM	Credit Suisse Equity Fund (Lux) G.R. B Acc	LU0055730922	21,15	3,44	-2,34
DIT	DIT-Rohstoffonds Inc	DE0008475096	25,49	5,30	8,93
MLIM	Merrill Lynch IIF New Energy Fund A2 Acc	LU0124384867	38,36	—	—
MLIM	Merrill Lynch IIF World Mining Fund A2 Acc	LU0075056555	36,22	20,45	27,12
MLIM	Merrill Lynch IIF World Gold Fund A2 Acc	LU0055631609	25,41	45,27	30,82
UBS Global AM	UBS (Lux) Equity Fund - Future Energy Acc	LU0130799603	27,63	—	—

Quelle: Morningstar ([www.morningstarfonds.de](http://www.morningstarfonds.de)) Stichtag 7.11.03